

DSC im Finale um Westfalenpokal

DSC Wanne-Eickel 2 – TSG Rheda 1

3334 – 3256 Holz

<b>DSC Wanne-Eickel:</b>	René Preuß 812 Holz	<b>TSG Rheda:</b>	Ingo Trenscherl 828 Holz
	Florian Duda 827 Holz		Stephan Rüsenberg 794 Holz
	Sebastian Loick 852 Holz		Gideon Hildebrandt 829 Holz
	Danny Ruda 843 Holz		André Rabe / Bodo Schwanke 805

Damit krönt der DSC seine glanzvolle Saison auch noch. Im bisher schwersten Pokalspiel bekam es der DSC mit dem NRW-Ligisten aus Rheda zu tun.

Die Heimstarken Wanner mussten darauf vertrauen, dass es auch in diesem schweren Spiel dem Gegner nicht in die Hände fällt, dass die Bahnen in Wanne-Eickel eher neutral sind.

Im ersten Block begannen alle wie die Feuerwehr, ehe sich kleine Nervositäten breit machten. Einer der Gäste spielte 3 mal am Bauern vorbei. Rene Preuß konnte dies leider nicht nutzen, da auch ihn ein wenig die Nervosität packte. Florian Duda hingegen spielte sauber durch. War immer in Schlagweite zu seinem Gegner, dennoch fehlte ihm am Ende ein Holz um seinen Gegner zu halten.

Florian Duda kam am Ende auf 827 Holz. Auch Rene Preuß machte es anschließend deutlich besser. Er wirkte nicht länger verkrampft und kam auf stolze 812 Holz. Durch diesen ersten ordentlichen Block konnte der DSC mit 17 Holz in Führung gehen.

Im zweiten Block kam dann der stärkere Block des DSC, dennoch durfte ein NRW-Ligist natürlich nicht unterschätzt werden.

Aber beide Spieler des DSC werten alle Angriffe ab ohne zu wackeln. Rheda nahm sogar seine Möglichkeit zu wechseln in Anspruch. Vor allem in den Vollen konnte Gideon Hildebrandt von den Gästen unheimlich gut mithalten, im Räumen machte er zwar keine Fehler, dennoch konnten die Wanner dort von dannen ziehen.

Am Ende kann man fast schon von einem ungefährdeten Sieg sprechen, den Sebastian Loick (852 Holz) und Danny Ruda (843 Holz) einfuhren.

Im Finale am 26.5. geht es nun gegen Preußen Lünen 1, DJK GW Nottuln 1 und BSV Ostbevern. Der Spielort ist bisher noch unbekannt.